

Sortenempfehlungen 2020

Körnerfuttererbsen – Ackerbohnen

Körnerleguminosen wurden 2019 in Sachsen auf 9.200 ha angebaut, wovon 5.100 ha auf Körnererbsen, 2.400 ha auf Ackerbohnen, 1.200 ha auf Lupinen und 500 ha auf Sojabohnen entfielen.

Wie bereits im Vorjahr wurden auch 2019 aufgrund der Trockenheit nur niedrige Erträge erreicht (Körnererbsen 27,3 dt/ha, Ackerbohnen 20,2 dt/ha, Lupinen 14,8 dt/ha, Sojabohnen 18,4 dt/ha; Quelle: Statistisches Landesamt). Die Einbußen im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt fielen bei den Ackerbohnen mit 46 % am höchsten aus. Bei den Körnererbsen und Lupinen lagen die Mindererträge bei 16 bzw. 18 %. Neben dem Wassermangel hat bei Ackerbohnen ein teilweise starker Virusbefall und das massive Auftreten von Ackerbohnenkäfern zu Ertragsverlusten geführt.

Im Hinblick auf die Anbaueignung der Leguminosenarten kommt es vor allem auf die Anforderungen an die Bodeneigenschaften und Wasserversorgung an. Körnererbsen zeichnen sich durch eine gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Boden- und Klimabedingungen aus. Sie sind in dieser Beziehung variabler einsetzbar als Ackerbohnen. Nur Standorte mit Bodenverdichtungen und Staunässe sowie Felder mit hohem Steinbesatz scheiden für den Erbsenanbau aus. Ein weiterer Vorteil von Körnererbsen ist der vergleichsweise frühe Erntetermin. Ackerbohnen weisen ein hohes Ertragspotenzial auf, welches sie aber nur bei ausreichender Wasserversorgung entfalten können. Der Standort sollte eine frühzeitige Aussaat und eine ausreichend tiefe Ablage des Bohnensaatgutes von ca. 8 cm ermöglichen.

Bei der Auswahl einer geeigneten Körnerleguminosenart sind neben der Standorteignung auch Unterschiede beim Rohproteingehalt (RP-Gehalt) beachtenswert, insbesondere bei innerbetrieblicher Verwertung. Auch bei der Sortenwahl sollte neben den agronomischen Eigenschaften der RP-Gehalt beachtet werden. Unterschiede zwischen den Sorten können bis zu vier Prozentpunkte betragen. Sorten mit hohen Körnerträgen eignen sich eher als Verkaufsfucht, während sich Sorten mit hohen RP-Erträgen für die innerbetriebliche Verwertung anbieten. Die Saatgutkosten lassen sich durch die Wahl von Sorten mit geringer Tausendkornmasse (TKM) reduzieren.

Sortenempfehlungen Körnererbsen und Ackerbohnen nach Anbaugebieten

Anbaugebiet	Körnererbsen	Ackerbohnen
D-Standorte	Astronaut, Alvesta, LG Ajax*	
Lö-Standorte	Astronaut, Alvesta, Respect**, LG Amigo	Tiffany, Fanfare, Fuego, Trumpet, Taifun (tanninarm)
V-Standorte	Astronaut, Alvesta, Respect**	Tiffany, Fanfare, Fuego, Trumpet, Taifun (tanninarm)

* Vorläufige Empfehlung

** Für Standorte mit besonderer Anforderung an die Standfestigkeit

Bearbeiter: Dr. Wolfgang Karalus
 Abteilung/Referat: Bildung, Hoheitsvollzug/Saatenanerkennung, Sortenwesen
 E-Mail: Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de
 Telefon: 035242 631-7205
 Redaktionsschluss: 19.12.2019
 Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Körnerfuttererbsen

Bei der Sortenwahl kommt es neben Ertragsvermögen und –stabilität auf eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität an. Vorteilhaft ist eine geringe Lagerneigung bei gleichzeitig höherer Pflanzenlänge, so dass sich über eine größere Bestandeshöhe vor Ernte eine verbesserte Druschfähigkeit ergibt. Der Unterschied zwischen den geprüften Sorten bei der Bestandeshöhe vor Ernte lag teilweise bei 20 cm. Insbesondere auf Standorten mit hohem Lagerdruck oder auf Schlägen mit hohem Steinbesatz ist die Strohstabilität eine wichtige ertragssichernde Eigenschaft. Bei der Toleranz gegen Krankheiten wie z. B. Botrytis oder Ascochyta bestehen bei den gegenwärtig geprüften Sorten keine eindeutigen Unterschiede. Auch bei der Reife liegen die Erbsensorten dicht beieinander. Alle Sorten im Prüfsortiment sind halbblattlos.

Kornerträge von Körnererbsen (relativ)

	Lö-Standorte			V-Standorte			D-Standorte		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Anz. Versuche	5	6	7	4	3	3	2	4	3
BB (dt/ha)	45,7	37,8	40,4	50,2	39,2	26,8	39,6	17,7	36,8
Alvesta	100	101	105	100	104	104	100	101	95
Astronaut	110	103	106	112	107	113	104	98	108
Respect	97	95	88	98	93	91	96	89	
LG Amigo	94	101	101	90	96	92	97	101	97
LG Ajax		94	97		92	97		99	96
Safran		97	97		95	94		96	94
Salamanca			103			102			97

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

Hinweise zu den geprüften Sorten

Alvesta kommt nach wie vor auf mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge mit Vorteilen auf den Lö- und V-Standorten. Der RP-Gehalt ist vergleichsweise niedrig, so dass mittlere bis unterdurchschnittliche RP-Erträge erreicht werden. Standfestigkeit und Strohstabilität von Alvesta sind noch ausreichend. Die Sorte reift etwas früher.

Astronaut überzeugte weiterhin durch gute bis sehr gute Ertragsleistungen, insbesondere auf den Lö- und V-Standorten. Der RP-Gehalt ist mittel, so dass auch die RP-Erträge sehr hoch ausfallen. Bei mittlerer Pflanzenlänge besteht eine durchschnittliche Standfestigkeit.

Respect ist im Ertragsvermögen den anderen Sorten unterlegen. Positiv hervorzuheben ist aber immer noch die beste Standfestigkeit und Strohstabilität. Bei der Bestandeshöhe vor Ernte übertrifft sie die anderen Sorten um etwa 15 cm. Sind diese ertragssichernden Eigenschaften standortbedingt wichtig, kommt Respect für den Anbau weiterhin in Frage.

LG Amigo zeigte sich dreijährig mit mittleren Korn- und RP-Erträgen auf den Lö- und D-Standorten. Auf den V-Standorten erwies sie sich als ertragsschwach. Die Sorte liegt sowohl beim RP-Gehalt als auch bei der Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittleren Bereich. Die TKM ist unterdurchschnittlich.

LG Ajax erreichte zweijährig niedrige bis knapp mittlere Kornerträge. Aufgrund des höheren RP-Gehaltes verbesserte sie sich beim RP-Ertrag auf ein überdurchschnittliches Niveau. Bei der Standfestigkeit liegt LG Ajax im Bereich der älteren Sorten.

Safran schnitt auch im zweiten Prüfljahr mit unterdurchschnittlichen Erträgen ab. Der RP-Gehalt fällt überdurchschnittlich aus. Die Sorte ist länger im Wuchs, verliert aber aufgrund der schwächeren Standfestigkeit bis zur Ernte deutlich an Höhe. Damit ergibt sich eine schlechtere Druscheneigung insbesondere im Vergleich zu Respect.

Salamanca ist eine ältere Erbsensorte und wurde wieder in das Prüfsortiment aufgenommen. Mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen auf den Lö- und V-Standorten zeigte sie 2019 eine ansprechende Leistung. Der RP-Gehalt liegt im mittleren Bereich. Salamanca ist durch einen etwas längeren Wuchs und eine mittlere Standfestigkeit gekennzeichnet.

Eigenschaften von Körnererbsensorten

	RP-Gehalt	RP-Ertrag	TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Bestandeshöhe vor Ernte
Alvesta	-/0	0	0/+	m	0	m
Astronaut	0	++	0/+	m	0	m
Respect	0	-	0	m-l	+	l
LG Amigo	0	0	-/0	m	0	m
LG Ajax	0/+	0/+	-/0	m	0	m
Safran	0/+	0/+	+	l	0/-	m
Salamanca	(0)	(0/+)	(0)	(m-l)	(0)	(m-l)

Pflanzenlänge, Bestandeshöhe: k = kurz, m = mittel, l = lang;

Standfestigkeit: - = gering, 0 = mittel, + = gut () = vorläufige Einschätzung nach einem Prüfwahl

Ackerbohnen

Im Vordergrund bei der Sortenwahl sollten die Ertragsfähigkeit und -sicherheit sowie der Verwendungszweck stehen. Daneben lassen sich durch die Wahl von feinkörnigen Sorten Saatgutkosten einsparen. Tanninarme Sorten können in höheren Anteilen im Schweine- und Geflügelfutter eingesetzt werden. Sie sind den tanninhaltigen Sorten meist ertraglich unterlegen. Allerdings ist der Ertragsnachteil geringer im Vergleich zu älteren tanninarmen Sorten. Vicinarme Sorten eignen sich besonders für die Fütterung von Legehennen.

Die im gegenwärtigen Sortiment geprüften Sorten unterscheiden sich bei den agronomischen Eigenschaften nur graduell. Die Standfestigkeit ist im allgemeinen gut ausgeprägt. Nur unter ungünstigen Bedingungen können alle Sorten in mittlerem bis stärkerem Umfang ins Lager gehen. Auch beim Rostbefall sowie Knicken der Stängel und Wipfel sind bei schwierigen Witterungsbedingungen alle Sorten mehr oder weniger gleich betroffen. Ackerbohnen wurden in den letzten Jahren teilweise stark durch Viren befallen. Keine der geprüften Sorten erwies sich als resistent.

Hinweise zu den geprüften Sorten

Fuego wurde bereits 2004 zugelassen, kann sich aber weiterhin mit mittleren Erträgen behaupten. Die Sorte ist mittellang und weitgehend standfest. Fuego ist durch eine hohe TKM gekennzeichnet.

Fanfare präsentierte sich mit hohen und stabilen Ertragsleistungen und ist damit der älteren Sorte Fuego überlegen. Der RP-Gehalt ist mittel. Die TKM fällt etwas höher aus. Fanfare weist wie die anderen Sorten eine gute Standfestigkeit auf.

Tiffany erreichte in den letzten drei Prüfwahl überdurchschnittliche Kornerträge. Der RP-Gehalt und die TKM liegen im mittleren Bereich. Eine Reifeverzögerung des Strohs kann etwas stärker auftreten. Tiffany zählt zu den vicinarmen Sorten und eignet sich daher besonders für den Futtereinsatz bei Legehennen.

Taifun zählt zu den tanninarmen Sorten. Die Erträge fielen unterdurchschnittlich aus, bewegten sich dabei aber auf einem stabilem Niveau. Taifun ist durch einen mittleren RP-Gehalt und eine vergleichsweise niedrige TKM gekennzeichnet.

Birgit kam dreijährig auf unterdurchschnittliche Kornerträge. Bedingt durch den höheren RP-Gehalt verbesserte sie sich beim Rohproteintrag auf ein mittleres Niveau. Die TKM ist unterdurchschnittlich.

Trumpet erzielte zweijährig insgesamt sehr hohe Kornerträge und hohe RP-Erträge. Kennzeichen der Sorte sind ein unterdurchschnittlicher RP-Gehalt und eine vergleichsweise geringe TKM.

Bianca brachte im ersten Prüfljahr unterdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte ist sowohl tanninarm als auch vicinarm. Bianca ist vergleichsweise großkörnig.

LG Cartouche kam einjährig auf mittlere Kornerträge und bedingt durch den sehr hohen RP-Gehalt auf sehr hohe RP-Erträge.

Macho zeigte sich im ersten Prüfljahr als sehr ertragsstarke Ackerbohnenart bei niedrigem RP-Gehalt. Auffallend ist die sehr hohe TKM.

Korn- und RP-Erträge von Ackerbohnen auf LÖ-/V-Standorten (relativ)

Tanningehalt		Kornertrag (relativ)			RP-Ertrag (relativ)		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019
Anz. Orte		4	6	7	4	6	7
BB (dt/ha)		56,2	38,6	34,6	14,9	10,1	8,8
Fuego	haltig	98	99	103	97	99	102
Fanfare	haltig	105	103	106	102	102	105
Tiffany*	haltig	102	102	101	103	101	102
Taifun	arm	96	97	95	95	98	96
Birgit	haltig	98	99	95	102	100	96
Trumpet	haltig		103	113		98	110
Bianca*	arm			96			99
LG Cartouche	haltig			100			111
Macho	haltig			111			104

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

* vicinarm

Eigenschaften von Ackerbohnenarten

	RP-Gehalt	TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Rostresistenz	Botrytisresistenz
Fuego	0	+	m	+	0/+	0/+
Fanfare	0	0/+	m	+	0/+	0/+
Tiffany*	0	0	m	+	0/+	0/+
Taifun	0	-	m	+	0/+	0/+
Birgit	0/+	-/0	m	+	0/+	0/+
Trumpet	-/0	-/0	m	+	0/+	0/+
Bianca*	(0/+)	(+)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)
LG Cartouche	(++)	(0/+)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)
Macho	(-)	(++)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)

Pflanzenlänge, Bestandeshöhe: k = kurz, m = mittel, l = lang; Standfestigkeit: 0 = mittel, + = gut
() = vorläufige Einschätzung nach einem Prüfljahr

* vicinarm